

PRESSEMITTEILUNG

PLUSCARD und Finanz Informatik starten die aktive Zusammenarbeit

Saarbrücken/Frankfurt(PLUSCARD/Finanz Informatik 28.April 2011)

Die PLUSCARD Servicegesellschaft für Kreditkarten-Processing mbH und die Finanz Informatik, der IT-Dienstleister der Sparkassen-Finanzgruppe, haben plangemäß zum 1. Januar 2011 ihre operative Zusammenarbeit begonnen.

Mit dem sogenannten „Quick-Start“ zum Jahresanfang hat die Finanz Informatik nun im Auftrag von PLUSCARD die technische Verantwortung für das Kreditkarten-Processing übernommen. Dazu zählen beispielsweise die Weiterentwicklung, Wartung und der Betrieb des Kartenmanagementsystems. Die Koordination aller Aktivitäten wird weiterhin von PLUSCARD wahrgenommen. Insbesondere bleibt PLUSCARD für die Institute nach wie vor der persönliche Ansprechpartner und gleichzeitig direkter Vertragspartner für das gesamte Kreditkarten-Processing.

Gemeinsames Ziel der Partner ist es, durch die Zusammenarbeit Mehrwerte und weitere Synergien für die Sparkassen-Finanzgruppe zu erzielen. Ein Anlass für die Kooperation war die bereits länger zurückliegende Integration der Antragserfassung von Kreditkarten in die IT-Gesamtbanklösung OSPlus. Darauf folgte die lückenlose Darstellung der Kreditkartensalden und -umsätze im Home-Banking der Sparkassen. Insbesondere der Endkunde hat hier eine marktgerechte Lösung und erste Mehrwerte erhalten. Verbunden mit dem Quick-Start wird voraussichtlich im kommenden Juni das neue PLUSCARD Administrationstool („PLATO“) von der Live-Schaltung an in OSPlus integriert sein. Mit diesem Werkzeug wird es den Sparkassen als Kunden von PLUSCARD möglich sein, direkt aus OSPlus heraus ihre Produktparameter einzusehen und anzudrucken. In einer weiteren Ausbaustufe des Systems soll eine Live-Administration der hinterlegten Parameter möglich werden. Damit ist aus der Zusammenarbeit ein erstes Ergebnis entstanden, das praktischen Nutzen für die angeschlossenen Institute bringt.

Dieses Tool ist nur der Beginn der neuen Kooperation. Geplant ist eine noch stärkere Integration der Kreditkarte in die Gesamtbanklösung OSPlus auf allen Ebenen. Das Produkt Kreditkarte wird so für den Kundenberater im direkten Kontakt mit dem Endkunden noch einfacher platzierbar sein.

„Die Kreditkarte wächst mehr und mehr in das gewohnte Arbeitsumfeld der Berater ein. So können die Vertriebsmöglichkeiten leichter erkannt und voll ausgeschöpft werden. Ein Gewinn für den Endkunden und das Institut“, so Thomas Maas, Geschäftsführer PLUSCARD Service-Gesellschaft für Kreditkarten-Processing mbH. Auch Stefan Roesler, Geschäftsbereichsleiter Vertriebsanwendungen bei der Finanz Informatik, sieht vielversprechende Perspektiven für die Kooperation: „Die Zusammenarbeit von PLUSCARD und Finanz Informatik ist nun auch in der Praxis sichtbar und zeigt erste Mehrwerte für Kunden und Sparkassen. Wir arbeiten aktiv daran, die Kreditkarte künftig mit innovativen Konzepten gemeinsam noch weiter nach vorne zu bringen.“

Ihre Gesprächspartnerin

bei PLUSCARD:

Nadine Alles
Referentin Marketing & PR
PLUSCARD Service-Gesellschaft für
Kreditkarten-Processing mbH
Tel.: 06 81 / 93 76 - 40 12
E-Mail: nadine.alles@pluscard.de

Ihr Gesprächspartner

bei der Finanz Informatik:

Volkmar Mrass
Pressesprecher
Finanz Informatik
GmbH & Co. KG
Tel.: 069 / 74329 - 51406
E-Mail: volkmar.mrass@f-i.de

Über PLUSCARD:

Die 1996 gegründete PLUSCARD Service-Gesellschaft für Kreditkarten-Processing mbH, mit Sitz in Saarbrücken, ist ein klassisches Beispiel für die Übernahme von Spezialaufgaben bei Kreditinstituten. Für sie übernimmt PLUSCARD alle Dienstleistungen rund um die Kreditkarte und bietet Processing, Leistung und Service für Visa und

MasterCard nach Maß. Das Leistungsspektrum reicht von der Produktentwicklung über die Antragserfassung und den 24-Stunden-Service des Call-Centers für die Karteninhaber bis hin zur Zahlungsreklamation.

PLUSCARD betreut derzeit rund 200 Kreditinstitute, davon sind mehr als 160 Kunden Sparkassen und Landesbanken. Insgesamt werden derzeit über 5 Millionen Kreditkartenkonten im Voll- und Teil-Processing verarbeitet.

Service über dem Standard und persönliche Betreuung sind Leitlinien, die neben Innovationen und günstigen Preisen unser Unternehmen als wesentlichen Impulsgeber für den Kreditkarten- und Processingmarkt auszeichnen. Seit der Gründung konnte der Marktanteil in Deutschland stetig ausgebaut werden.

Über die Finanz Informatik:

Die Finanz Informatik mit Sitz in Frankfurt am Main ist der IT-Dienstleister der Sparkassen-Finanzgruppe und einer der größten IT-Dienstleister innerhalb der Finanzdienstleistungsbranche. Zu ihren Kunden gehören 429 Sparkassen, 8 Landesbanken, 10 Landesbausparkassen sowie weitere Unternehmen der Sparkassen-Finanzgruppe und der Finanzdienstleistungsbranche.

Das Angebot der Finanz Informatik umfasst das gesamte IT-Spektrum - von der Entwicklung und Bereitstellung von IT-Anwendungen, Netzwerken und technischer Infrastruktur über den Rechenzentrumsbetrieb bis hin zu Beratung, Schulung und Support. Mit der leistungsfähigen Gesamtbanklösung OSPlus stellt das Unternehmen heute eines der führenden IT-Systeme für den deutschen Bankenmarkt. Tochterunternehmen und Beteiligungen ergänzen das IT-Portfolio.

Die Finanz Informatik übernimmt den Service für 130,3 Millionen Konten; jährlich werden auf den Systemen über 80 Milliarden technischer Transaktionen durchgeführt. Das Unternehmen beschäftigt 5.291 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter (Wert in Vollzeitstellen), die Umsatzerlöse betragen rund 1,5 Milliarden Euro.